

Land (engl.)	
Afghanistan	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 95%
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 5%
	Hohes Risiko
	Regionen: Teilgebiete im Nordosten (siehe Karte). Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Mittleres Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: alle Gebiete unter 2500m Höhe, einschliesslich Kabul. Die Malariaübertragung findet hauptsächlich zwischen Mai und November statt und ist in der übrigen Zeit des Jahres sehr gering. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. Hinweis: Aufgrund der politischen Lage und des sehr eingeschränkten Gesundheitswesens im Land wird allen Reisenden, die Gebiete mit mittlerem Malariarisiko besuchen, die Mitnahme einer notfallmässigen Selbstbehandlung gegen Malaria empfohlen.	
Kein Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Höhenlagen >2500m. 	
Algeria	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Algerien wurde im Jahr 2019 von der WHO als malariafrei deklariert. Hinweis: seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Angola	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
Hohes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Azerbaidjan	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Aserbaidschan wurde im Jahr 2023 von der WHO als malariafrei deklariert. Hinweis: Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Bangladesh	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 55%
	<i>P. vivax</i> 45%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Südosten des Landes (südöstliche Hälfte der Division Chittagong), siehe Karte. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Mittleres Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: im Südosten des Landes, nördlich der Hochrisiko-Zonen, (siehe Karte). Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.	
Geringes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.	
Kein Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Dhaka City. 	
Belize	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Hinweis
	Belize wurde 2023 von der WHO für malariafrei erklärt. Allerdings wurden 2025 nach sechs Jahren ohne Malariaübertragung neue lokal übertragene Malariafälle gemeldet.
Geringes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.	
Benin	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Bhutan	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	Seltene Fälle <i>P. vivax</i> 78% <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 22%

	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: in südlichen Distrikten <2500m (Grenzregionen zu Indien). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paro, Thimphu.
Bolivia	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 89%</p> <p><i>P. falciparum</i> 11%</p>
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Department Pando und nördliche Gebiete der Departmente Beni und La Paz (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: <2500m Höhe: Regionen westlich und südlich der Hochrisikogebiete im Department Pando und Beni, sowie nördlich des Departements La Paz und in Grenzgebieten von Brasilien (Ausnahmen siehe oben und Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Gebiete <2500m Höhe in der südlichen Region des Departements Beni und der nördlichen Region des Departements Santa Cruz sowie im östlichen Teil des Departements Tarija (Ausnahmen siehe oben und Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Höhenlagen >2500 m; Städte La Paz, Sucre, Oruro, Titicacasee; zentraler und südlicher Teil des Landes (Ausnahmen siehe oben und Karte).
	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p>
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: nördlicher Teil der Provinzen Ngamiland und Chobe, einschliesslich Victoriafälle und nördliche Teile des Nationalparks Chobe (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Botswana	<p>Saisonales Risiko</p> <p>Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen (siehe Karte):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übrige Nordhälfte des Landes nördlich des Nationalparks Central Kalahari Game Reserve und nördlich von Francistown (Ausnahmen siehe oben), einschliesslich des Okavango-Deltas und der südlichen Teile der Nationalparks Chobe und Subuyu sowie der Nationalparks Moremi, Makgadikgadi Pans, Nxai Pan und der Städte Maun, Pits und Tutume, sowie der Seen Nwetwe und Sua. <ul style="list-style-type: none"> ○ Von September bis Mai: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Juni bis August: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: Regionen im Südosten des Landes (siehe Karte), einschliesslich der Städte Francistown und Bobonong. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: übrige Gebiete in der Südhälfte des Landes (Ausnahmen siehe oben), einschliesslich des Nationalparks Central Kalahari Game Reserve und der Städte Serowe, Molepopole und Gaborone. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tsabong.
	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 83%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 17%</p>
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: im Amazonasbecken Teilgebiete der Bundesstaaten Acre, Amapá, Amazonas, Roraima sowie Teilgebiete im Nordosten und Südwesten des Bundesstaates Pará, siehe Karte. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: (siehe auch Karte): sofern nicht unter 'hohes Risiko' erwähnt: in den Bundesstaaten Amapá, Rondônia, nördlicher und westlicher Teil von Pará, westlicher Teil von Mato Grosso, Teile des Bundesstaates Amazonas; in den Stadtzentren von Boa Vista, Manaus und Porto Velho; Flusskreuzfahrten mit Übernachtung auf grossen Schiffen in Hochrisikogebieten. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: (siehe auch Karte): falls oben nicht erwähnt: Rest der Bundesstaaten: Pará (einschliesslich der Stadt Belém), Mato Grosso, Teilgebiete der Bundesstaaten Mato Grosso do Sul (einschliesslich Pantanal), Maranhão (einschliesslich der Stadt São Luis), Tocantins, sowie in den ländlichen und bewaldeten Regionen der Bundesstaaten Alagoas, Bahia, Ceará, Espírito Santo, Goiás, Minas Gerais, Paraná, Piauí, Rio Grande do Sul, Rio de Janeiro, São Paulo, Santa Catarina). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Städte Brasília, Rio de Janeiro, São Paulo, Recife, Fortaleza, Salvador, Iguazu-Fälle. 	
Brasil	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p>Sporadische Fälle von <i>P. knowlesi</i></p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p>Sporadische Fälle von <i>P. knowlesi</i></p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Brunei	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p>Sporadische Fälle von <i>P. knowlesi</i></p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Burkina Faso	<p>Malaria Risikogebiete</p>

	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Burundi	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Cambodia	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 95%
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 2%
	andere (3%) darunter <i>P. knowlesi</i>
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Teilgebiete im Osten und im Südweste (Provinz Pursat) des Landes, siehe Karte.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes (Ausnahmen siehe oben), einschliesslich Siem Reap und Angkor Wat Tempel.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.
	Kein Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Phnom Penh.
Cameroon	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Cape Verde	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Kap Verde wurde von der WHO im Jahr 2023 für malariefrei erklärt.
	Hinweis: Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Central African Republic	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Chad	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: südliche Hälfte des Landes (siehe Karte), einschliesslich der Stadt N'Djamena.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> Gürtel zwischen der Sahara Wüste und den tropischen Regionen des Landes (siehe Karte). <ul style="list-style-type: none"> Von Juni bis Dezember: Das Malarierisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. Von Januar bis Mai: Das Malarierisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: Reisen nur in der Sahara Wüste, einschliesslich der Stadt Faya-Largeau.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Colombia	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 36%
	<i>P. vivax</i> 63%
	andere 1%
	Hohes Risiko

	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: es besteht ein hohes Malarierisiko in Gebieten <1700m Höhe, (siehe Karte): <ul style="list-style-type: none"> entlang der Pazifikküste, insbesondere in den Departements Chocó (einschliesslich Teile auf der Karibikseite), Cauca und Nariño. in Teilen der Departements Antioquia, Bolívar, Córdoba und Riseralda. Departement Guaviare und in den an Venezuela, Brasilien und Peru angrenzenden Departemente, einschliesslich des Amazonas-Regenwaldes. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: <1700m Höhe in Teilgebieten der Departemente Antioquia, Bolívar, Caquetá, Córdoba, Meta, Norte de Santander, Putumayo, Valle del Cauca und in den an die Hochrisikogebiete angrenzenden Regionen (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikaments zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes <1700m Höhe (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Bogotá, Cartagena, Medellín, Insel San Andrés (in der Karibik).
Comoros	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Insel Grande Comore (Ngazidja). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Inseln Mohéli (Mwali) und Anjouan (Nzwani). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikaments zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
Congo (Brazzaville)	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Congo (Democratic Republic)	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Costa Rica	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 7%</p> <p><i>P. falciparum</i> 93%</p> <p>2023/2024: <i>P. falciparum</i>-Malaria-Ausbrüche in verschiedenen Provinzen des Landes, insbesondere in den Provinzen Limón, Alajuela, Guanacaste, Heredia und Puntarenas.</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: nördliche Teile der Provinz Alajuela (Grenzregion zu Nicaragua). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikaments zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land (Ausnahmen siehe oben/unten). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Hauptstadt San José.
Côte d'Ivoire (Ivory Coast)	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Djibouti	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 78%</p> <p><i>P. vivax</i> 22%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land, einschliesslich Djibouti City. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Dominican Republic	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p>

	<p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Provinz San Juan. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest des Land (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Ecuador	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 95%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 5%</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: <1500m Höhe in Teilgebieten des Amazonasbeckens, einschliesslich des Nationalparks Yasuni (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest des Landes <1500m Höhe (Ausnahmen siehe oben); Inseln Puna und Mondragon. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Quito, Guayaquil, Galapagos Inseln.
Egypt	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p></p> <p>Hinweis</p> <p>Ägypten wurde im Jahr 2024 von der WHO als malariafrei erklärt.</p> <p>Hinweis: seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.</p>
El Salvador	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p></p> <p>Hinweis</p> <p>El Salvador wurde im Jahr 2021 von der WHO als malariafrei deklariert.</p> <p>Hinweis: Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.</p>
Equatorial Guinea	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
Eritrea	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 79%</p> <p><i>P. vivax</i> 21%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land in Höhenlagen <2500m. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Asmara (Stadt), Höhenlagen >2500m. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
Eswatini	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p>Siehe Karte</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Saisonales Risiko</p> <p>Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen (siehe Karte):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Region: östliche Hälfte des Landes. <ul style="list-style-type: none"> ○ Von September bis Mai: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Juni bis August: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria. <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: westliche Hälfte des Landes, einschliesslich Mbabane. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Ethiopia	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> 76% oder Mischinfektionen</p> <p><i>P. vivax</i> 22%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: im ganzen Land Höhenlagen ≤2500m, einschliesslich der Stadt Lalibela (siehe Landeskarte).

	<p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Addis Abeba (Stadt), Höhenlagen >2500m. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
French Guiana	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 96%
	<i>P. falciparum</i> 4%
	Hinweis
	Die Übertragungsgebiete für Malaria sind hauptsächlich mit dem Goldbergbau verbunden, vor allem in den Kommunen an der Grenze zu Brasilien und Surinam. 2023/2024: Malariaausbruch (<i>P. vivax</i>), einschliesslich der Küstengebiete und im Jahr 2023 Häufung von <i>P. falciparum</i> in Matoury.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: in zentralen Teilen des Landes, insbesondere entlang der Flüsse (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest des Landes, einschliesslich Küstengebiet, Hauptstadt Cayenne, Île du Diable (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Gabon	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Gambia	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Georgia	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
Letzte autochthone Fälle im Jahr 2009 gemeldet. Antrag auf ein "malariafreies" Zertifikat wurde 2012 bei der WHO eingereicht, Entscheidung noch ausstehend.	
Ghana	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Greece	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 100%
	Hinweis
Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.	
Guatemala	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> >99% und Mischinfektionen <1%
	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: im ganzen Land (Ausnahmen siehe unten), insbesondere in der Provinz Esquintla (an der Pazifikküste gelegen), Alta Verapaz, Izabal, Petén, Quiche und Suchitapéquez. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	Kein Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Guatemala City, Antigua, Atitlán See. 	
Guinea	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Guinea-Bissau	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%

	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Guyana	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 60%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 39%</p> <p>andere 1%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Barima-Waini (Region 1), Supenaam (2), Cuyuni-Mazaruni (7), Potaro-Siparuni (8), Upper Takutu-Upper Essequibo (9), Upper Demerara-Berbice (10), (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Essequibo-Islands-West-Damara (Region 3), Pomeroon-Demerara-Mahaica (4), Mahaica-Berbice (5), East Berbice-Corentyne (6). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Georgetown, New Amsterdam. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
Haiti	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: im Westen des Landes: Teilgebiete der Provinzen Grand'Anse, Sud und Sud-Est (einschliesslich der Stadt Jacmel), (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes, auch in den Städten und auf den Inseln. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
Honduras	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 78%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 22%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: östlicher Teil der Provinz Gracias a Dios (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: westlicher Teil der Provinz Gracias a Dios und Grenzgebiet zu Nicaragua in der Provinz Olancho (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes (Ausnahmen siehe oben), Insel Roatan (Islas de la Bahía). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Tegucigalpa, San Pedro Sula. 	
India	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 61%</p> <p><i>P. vivax</i> 39%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: <2500m Höhe in einigen Gebieten im Osten und Nordosten (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: <2500m Höhe in weiteren Teilgebieten im Osten und Nordosten (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: <2500m Höhe im Rest des Landes, auch in Neu-Delhi, Kolkata, Mumbai, Rajasthan und anderen Städten sowie auf den Andamanen und Nicobar Inseln (Ausnahmen siehe oben) <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: in Regionen >2500m Höhe in den Staaten Himachal Pradesh, Jammu, Kashmir und Sikkim. 	
Indonesia	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 59%</p> <p><i>P. vivax</i> ca. 38%</p> <p>andere 3%</p> <p>auch <i>P. knowlesi</i> vor allem auf Kalimantan (Borneo)</p>	
	<p>Hinweis</p> <p>In diesem Land kommt eine zusätzliche Malaria-Form (<i>P. knowlesi</i>) vor, die sehr schnell zu einem schweren Krankheitsverlauf führen kann.</p>	
	<p>Hohes Risiko</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: West-Neuguinea (West-Papua) und gesamte Insel Sumba (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Kalimantan (Borneo); in der Provinz Ost-Nusa Tenggara: östlicher Teil von Flores; einige Gebiete auf Sulawesi; auf der Insel Timor: Region um Besikama; die Tanimbar-Inseln und Raja Ampat-Inseln (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Bali, Java, Sumatra (einschliesslich der Inseln vor der Westküste Sumatras: Simeulue, Nias, Tanahbala, Siberut, Sipura, Pagai Selatan und andere) sowie die Inseln Toapaya und Batam; die meisten Teile von Sulawesi (Ausnahmen siehe unter mittleres Risiko); Provinz West-Nusa Tenggara (Inseln zwischen Lombok und Sumbawa, einschliesslich der Gili-Inseln); in der Provinz Ost Nusa Tenggara: die westliche Hälfte der Insel Flores und alle Inseln östlich von Flores (z. B. Adohara, Lomblen, Pantar, Alor); Inseln der Provinz Nord-Maluku und die meisten Inseln der Provinz Maluku sowie die meisten Teile der Insel Timor (Ausnahmen siehe oben und Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Jakarta und weitere grosse Städte.
Iran	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 66%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 34%</p> <p>Hinweis</p> <p>Nach vier aufeinanderfolgenden Jahren ohne lokale Malariafälle kam es 2022 in Teilen der Provinzen Sistan-Baluchestan und Hormozgan erneut zur lokalen Übertragung von <i>Plasmodium falciparum</i> und <i>Plasmodium vivax</i>. Historisch gesehen wurde vor 2018 eine saisonale Malariaübertragung (März bis November) in ländlichen Gebieten der Provinzen Fars und Sistan-Baluchestan sowie in den tropischen südlichen Regionen der Provinzen Hormozgan und Kerman festgestellt.</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: in Teilen der Provinz Sistan-Baluchestan, die an Pakistan angrenzen (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest der Provinzen Sistan-Belutschistan und Teile der Provinzen Hormozgan und Kerman. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Iraq	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p>Hinweis</p> <p>Seit 2009 keine autochthonen Fälle gemeldet. Aufgrund der politischen Lage / eventuell eingeschränkten Surveillance sind sporadische Fälle möglich.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Mai bis November: <2500m Höhe in den nördlichen Gebieten. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Kazakhstan	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Hinweis</p> <p>Seit mehreren Jahren keine autochthon erworbenen Fälle gemeldet. Antrag auf ein "malariafreies" Zertifikat wurde 2004 bei der WHO eingereicht, Entscheidung noch ausstehend.</p> <p>Hinweis: Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.</p>
Kenya	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land <2500m Höhe. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Nairobi City (Stadtzentrum), Höhenlagen >2500m. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Laos	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 86%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 14%</p> <p>selten <i>P. knowlesi</i></p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Teilgebiete im südlichen Drittel des Landes (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung. (Eine Mefloquin-Resistenz wurde gemeldet. Zur Chemoprophylaxe werden in erster Linie Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin empfohlen.)</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Teilgebiete in der südlichen Hälfte des Landes an der Grenze zu Vietnam (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: nördliche Landeshälfte und die meisten Gebiete im südwestlichen Teil des Landes (Ausnahmen siehe oben), siehe Karte. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vientiane (Stadtzentrum).
Liberia	<p>Malaria Risikogebiete</p>

	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Madagascar	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Antananarivo (Hauptstadt).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Malawi	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Malaysia	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. knowlesi</i> 100%
	Hinweis
	Seit 2018 ist <i>Plasmodium knowlesi</i> die einzige Malariaart, die bei Menschen in Malaysia nachgewiesen wurde. Diese Form der Malaria kann sehr schnell zu einem schweren Krankheitsverlauf führen.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Ostmalaysia (Borneo).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Westmalaysia (Festland).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.
	Kein Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Zentren von Grossstädten wie Georgetown, Kuala Lumpur.
Mali	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: südliche Hälfte des Landes (siehe Karte), einschliesslich der Region des Flusses Niger; Städte Bamako, Mopti, Timbuktu.
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> • Gürtel zwischen der Sahara Wüste und den tropischen Regionen des Landes, einschliesslich Teile der Kidal Provinz (siehe Karte). <ul style="list-style-type: none"> ○ Von Juni bis Dezember: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Januar bis Mai: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: Reisen nur in der Sahara Wüste (Ausnahmen siehe oben).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Mauritania	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: südlicher tropischer Teil des Landes (siehe Karte).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> • Gürtel zwischen der Sahara Wüste und den tropischen Regionen des Landes (siehe Karte), einschliesslich der Städte Nouakchott, Tichit, Nema. <ul style="list-style-type: none"> ○ Von Juni bis Dezember: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Januar bis Mai: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: Reisen nur in der Sahara Wüste, die meisten Gebiete der Provinz Adrar; Stadt Nouadhibou.

	<p>Hinweis: Bei starken Regenfällen kann in den nördlichen Gebieten von Adrar und Inchini ein hohes Malariarisiko bestehen, da das Wasser stagniert. Allerdings hat es seit einigen Jahren nicht mehr geregnet.</p> <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
Mayotte	Malaria Risikogebiete	
	Siehe Karte	
	Spezies	
	<i>P. falciparum</i> >99%	
	Geringes Risiko	
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land inklusive Städte. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
Mexico	Malaria Risikogebiete	
	Siehe Karte	
	Spezies	
	<i>P. vivax</i> 100%	
	Geringes Risiko	
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Provinz Chiapas, Teilgebiete der Provinzen Campeche, Cancun, Chihuahua, Nayarit, Quintana Roo, Sinaloa, Sonora, Tabasco, Region um die Stadt San Pedro Tapanatepec in der Provinz Oaxaca (siehe auch Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes (Ausnahmen siehe oben). 	
Mozambique	Malaria Risikogebiete	
	Siehe Karte	
	Spezies	
	<i>P. falciparum</i> >99%	
	Hohes Risiko	
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Myanmar	Malaria Risikogebiete	
	Siehe Karte	
	Spezies	
	<i>P. vivax</i> 81%	
	<i>P. falciparum</i> 19%	
	auch <i>P. knowlesi</i>	
	Hohes Risiko	
		<ul style="list-style-type: none"> Regionen: (siehe Karte): <ul style="list-style-type: none"> im Norden: Gebiet westlich des Flusses Irrawaddy und im nördlichen Teil der Provinz Sagaing. im Westen: einige Gebiete in den westlichen Regionen nahe Bangladesch. im Osten: einige Gebiete in den östlichen Grenzregionen zu Thailand. im Süden: Gebiet südlich der Stadt Bassein. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung. (Es bestehen Berichte über Resistenzen gegen Mefloquin. Zur Chemoprophylaxe werden in erster Linie Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin empfohlen).</p>
	Mittleres Risiko	
		<ul style="list-style-type: none"> Regionen: alle anderen Regionen (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und zusätzliche Empfehlungen je nach Risikobewertung (siehe Hinweis unten).</p> <p>Hinweis: Das Risiko in den Gebieten, die in Myanmar als Gebiete mit mittlerem Malariarisiko eingestuft werden, ist aufgrund der anhaltenden politischen Lage und der beeinträchtigten Gesundheitsversorgung im Land schwer einzuschätzen. Daher wird für Reisen oder humanitäre Einsätze in Gebiete, die in Myanmar als Gebiete mit mittlerem Malariarisiko eingestuft werden, eine individuelle Risikobewertung empfohlen. Je nach Risikobewertung wird die Mitnahme einer notfallmässigen Behandlung gegen Malaria (NSB) oder die Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe empfohlen.</p>
Namibia	Malaria Risikogebiete	
	Siehe Karte	
	Spezies	
	<i>P. falciparum</i> >99%	
	Hohes Risiko	
		<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: im Nordosten des Landes (Provinz Zambezi/Caprivi-Streifen und östlicher Teil der Provinz Kavango-Ost), siehe Karte. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	Saisonales Risiko	
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen (siehe Karte):	
	<ul style="list-style-type: none"> Teilgebiete im Nordosten des Landes: Provinzen Ohangwena, Kavango West, sowie westlicher Teil der Provinz Kavango East und nordöstliche Teile der Provinzen Oshikoto, Otjozondjupa und Omaheke, einschliesslich der Städte Tsumeb und Grootfontein. <ul style="list-style-type: none"> Von September bis Mai: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. Von Juni bis August: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria. 	
	Mittleres Risiko	
	<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: übrige nördliche Regionen, einschliesslich der Provinzen Kunene, Omusati, Oshana und des westlichen Teils der Provinz Oshikoto sowie des Etosha-Nationalparks, siehe Karte (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	Geringes Risiko	
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes (Ausnahmen siehe oben und unten). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Windhoek (Stadtzentrum), Küsteregion, Namib Desert sowie Regionen südlich von Mariental. 	
Nepal	Malaria Risikogebiete	

	<p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 80%</p> <p><i>P. falciparum</i> 20%</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: <2500m Höhe, vor allem in den Terai Distrikten nahe Indien, einschliesslich der Nationalparks Bardiya und Chitwan. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p> <p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Kathmandu, Pokhara, Himalaja in >2500m Höhe.
Nicaragua	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 30%</p> <p><i>P. vivax</i> 68%</p> <p>andere 2%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Autonome Region Karibikküste Nord, Teile der Autonomen Region Karibikküste Süd, Teile der Provinz San Juan (siehe Karte), Insel Miskito Cay ("Mosquito-Insel"). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: restliche autonome atlantische Regionen, sowie im Nordosten des Departments Jinotega und in den südöstlichen Teilen des Departments Rio San Juan (Ausnahmen siehe oben und Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes, einschliesslich Corn Islands und der Hauptstadt Managua. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Niger	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: südliches Drittel des Landes (siehe Karte) Städte Tahoua, Niamey. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p> <p>Saisonales Risiko</p> <p>Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gürtel zwischen der Sahara Wüste und den tropischen Regionen des Landes (siehe Karte), einschliesslich der westlichen Teile der Provinz Agadez und der Stadt Agadez. <ul style="list-style-type: none"> Von Juni bis Dezember: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. Von Januar bis Mai: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria. <p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: Reisen nur in der Sahara Wüste Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>
Nigeria	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
North Korea	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 97%</p> <p>andere 3%</p> <p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Von März bis Dezember: Provinzen in der südlichen Landeshälfte. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Oman	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Hinweis</p> <p>Seltene sporadische Transmissionen nur nach Import. Letzter autochthoner Fall im Jahr 2011. Antrag bei der WHO für das Zertifikat "malariafrei" 2013 eingereicht, Beschluss ausstehend.</p>
Pakistan	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p> <p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 64%</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 36%</p> <p>Hinweis</p> <p>Aufgrund der weit verbreiteten Überschwemmungen in Pakistan wird allen Personen, die in die von den Überschwemmungen betroffenen Gebiete reisen oder dort arbeiten, eine Chemoprophylaxe gegen Malaria empfohlen.</p> <p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: in Gebieten <2500m Höhe in der zentralen und südlichen Hälfte des Landes (siehe Karte), insbesondere in den Provinzen Belutschistan, Sindh und Khyber Pakhtunkhwa, sowie in allen Überschwemmungsgebieten. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>

	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: <2500m Höhe in den übrigen Regionen der nordwestlichen und südwestlichen Provinzen sowie in der Stadt Karatschi und in den an Indien angrenzenden Wüstengebieten (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: <2500m Höhe in der nordöstlichen Hälfte des Landes (östlich des Indus), sofern nicht oben erwähnt, einschliesslich Islamabad. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen >2500m. 	
Panama	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> >99%</p> <p>Fälle von <i>P. falciparum</i> <1%</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Provinzen östlich des Kanals, einschliesslich der Inseln San Blas, und in einigen Gebieten der Provinz Ngöbe/Bouglé im Westen des Landes (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest des Landes, einschliesslich Inseln (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
	<p>Kein Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Panama City 	
Papua New Guinea	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 75%</p> <p><i>P. vivax</i> 25%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land, einschliesslich der Hauptstadt Port Moresby. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
Peru	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. vivax</i> 84%</p> <p><i>P. falciparum</i> 15%</p> <p>(überwiegend in Loreto und im Amazonas Departement)</p> <p>andere 1%</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Provinz Loreto, nördliche Regionen der Provinz Amazonas (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <p>Regionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilgebiete <2500m Höhe in den Provinzen östlich der Anden (Ausnahmen siehe oben / siehe Karte). • Stadtzentrum von Iquitos und Leticia. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: Rest des Landes <2500m Höhe, einschliesslich der Stadt Puerto Maldonado, nördliche Provinzen westlich der Anden (Tumbes, Piura), (Ausnahmen siehe oben). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	
	<p>Kein Risiko</p> <p>Regionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen >2500 m Höhe. • touristische Ziele im Hochland >2500 m (z.B. Cusco, Machu Picchu, Titicacasee) • Regionen westlich der Anden, die südlich der Provinz Piura liegen • Städte Lima, Arequipa, Ica, Moquegua, Nazca, Puno und Tacna. 	
Philippines	<p>Malaria Risikogebiete</p> <p>Siehe Karte</p>	
	<p>Spezies</p> <p><i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 85%</p> <p><i>P. vivax</i> 14%</p> <p>andere 1%</p> <p><i>P. knowlesi</i> vorhanden</p>	
	<p>Hohes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: südliches Drittel der Insel Palawan. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>	
	<p>Mittleres Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: mittleres Drittel der Insel Palawan (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	
	<p>Geringes Risiko</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionen: nördliches Drittel der Insel Palawan; Inseln wie beispielsweise Busuanga, Coron, Culion, Cuyo, Dumaran, Ilin, Linapacan, Mindoro, Mindanao und Inseln südlich von Mindanao (siehe Karte). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>	

	Kein Risiko <ul style="list-style-type: none"> Manila City und andere grosse Städte, Rest des Landes, sofern nicht oben erwähnt, einschliesslich aller zentralen Inseln wie Cebu und Bohol.
Rwanda	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
São Tomé and Príncipe	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> 96%, andere 4%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Saudi Arabia	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Seit 2020 wurden keine autochthonen Fälle gemeldet. Hinweis: seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Senegal	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: südliche und östliche Landeshälfte und östlicher Teil des Landes (siehe Karte), einschliesslich des Teils des Landes südlich von Gambia und der Provinz Matam im Nordosten des Landes (Ausnahmen siehe unten). Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> Norden und Nordwesten des Landes sowie die Küstenregion nördlich des Nationalparks Delta du Saloum (siehe Karte). <ul style="list-style-type: none"> Von Juni bis Dezember: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. Von Januar bis Mai: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Sierra Leone	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Solomon Islands	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 57%
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 43%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: alle Inseln, sofern nicht unter 'mittleres Risiko' aufgeführt, siehe Karte. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Inseln Choiseul, Kolombangara, New Georgia, Santa Isabel, Shortland, Vella Lavella und andere, siehe Karte. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Somalia	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> 99%
	<i>P. vivax</i> 1%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
South Africa	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> Nordosten und Osten der Provinz Mpumalanga (einschliesslich Krüger und benachbarte Nationalparks) sowie Norden und Nordosten der Provinz Limpopo.

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Von September bis Mai: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Juni bis August: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Geringes Risiko
	Ganzjährig : in den übrigen nördlichen Regionen (siehe Karte):
	<ul style="list-style-type: none"> • Provinz KwaZulu-Natal, einschliesslich der Nationalparks Tembe Elephant, Ndumu Game Reserve, iSimangaliso Wetland und Hluhluwe-Imfolozi. • Im Nordwesten und Nordosten des Landes: Rest der Provinzen Limpopo und Mpumalanga (Ausnahmen siehe oben), einschliesslich der Waterberg-Region und der Nationalparks Marakele und Madikwe.
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz.
	Kein Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Südlicher Teil des Landes, siehe Karte.
South Korea	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 100% (autochthone <i>P. falciparum</i> Fälle bis 2019 gemeldet)
	Geringes Risiko
	Von März bis Dezember : ländliche Gebiete in der nördlichen Hälfte des Landes (Provinzen Incheon, Gangwon, Gyeonggi, einschliesslich der entmilitarisierten Zone (DMZ)).
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz.
	Kein Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: Provinz Seoul, einschliesslich der Hauptstadt Seoul. • Von Januar bis Februar: andere Provinzen in der nördlichen Hälfte des Landes, siehe Provinzen unter „geringes Risiko“ und Karte.
South Sudan	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen: ganzes Land.
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
Sri Lanka	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Sri Lanka wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2016 offiziell als malariafrei deklariert.
	Hinweis : Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Sudan	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 89% <i>P. vivax</i> 9% andere 2%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: südliche Hälfte des Landes (siehe Karte), einschliesslich der Hauptstadt Khartoum.
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen:
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionen entlang des Flusses Nils, in der Provinz Rotes Meer, einschliesslich Port Sudan, und einem Gürtel zwischen der Sahara Wüste und der südlichen Hälfte des Landes (siehe Karte).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Von Juni bis Dezember: Das Malariarisiko ist hoch. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe. ○ Von Januar bis Mai: Das Malariarisiko ist mittel. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährig: Reisen nur in der Sahara Wüste (Ausnahmen siehe oben).
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Suriname	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Suriname wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2025 offiziell als malariafrei deklariert.
	Hinweis : Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Syria	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Seit vielen Jahren keine autochthonen Fälle gemeldet. Aufgrund der politischen Lage / eventuell eingeschränkten Surveillance sind sporadische Fälle nicht auszuschliessen.
	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> • Von Mai bis Oktober: im Norden, insbesondere in ländlichen Gebieten des Al-Hasaka Gouvernements im Nordosten.
	Vorbeugende Massnahmen : Mückenschutz
Tajikistan	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Tadschikistan wurde im Jahr 2023 von der WHO als malariafrei deklariert.

Tanzania	Hinweis: seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Festland (einschliesslich Nationalparks und Aufenthalt in der Stadt Dar es Salaam) und auf den Inseln Sansibar, Pemba, Mafia und anderen. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Geringes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Höhenlagen >2500m. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.	
Thailand	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 91%
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 2%
	andere 7%
auch <i>P. knowlesi</i> (insbesondere auf Little Koh Chang in der Andamanensee)	
Mittleres Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Insel Little Koh Chang in der Andamanensee (in der Provinz Ranong, nahe der Grenze Myanmar liegend); Gürtel entlang der Grenze zu Myanmar, angrenzend an Gebiete mit hohem Malariarisiko in Myanmar, siehe Karte. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.	
Geringes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Rest des Landes, einschliesslich Phuket, Koh Samui, Koh Phangan, Koh Phi Phi, Koh Yao Noi, Koh Yao Yai, Koh Lanta, und andere Inseln. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.	
Kein Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Städte Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Pattaya. 	
Timor-Leste	Malaria Risikogebiete Timor-Leste wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2025 offiziell als malariafrei deklariert.
	Hinweis: Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Einschleppung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.
Togo	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Türkiye	Malaria Risikogebiete
	Hinweis
	Seit mehreren Jahren keine autochthonen Fälle gemeldet. Antrag auf ein "malariafreies" Zertifikat wurde 2024 bei der WHO eingereicht, Entscheidung noch ausstehend.
Uganda	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Vanuatu	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> >99%
	Mittleres Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Inseln Espiritu Santo, Epi, Gaua, Malekula, Torres, Ureparapara, Mota Lava, Vanua Lava und nahegelegene kleine Inseln (siehe Karte). Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.
Geringes Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Inseln Efate, einschliesslich der Stadt Port-Vila, Ambae, Ambrym, Maéwo, Pentecost, Erromango, Tanna, Aneityum und andere Inseln, sofern nicht oben erwähnt. Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.	
Venezuela	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. vivax</i> 74%
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 26%
	Hinweis
	Aufgrund der politischen Situation ist die Gesundheitsversorgung im ganzen Land äusserst schlecht; es ist sehr unwahrscheinlich, dass eine Malariadiagnostik und -therapie im Lande möglich ist.
	Hohes Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Regionen südlich des Orinoco-Flusses, Mündungsdelta des Orinoco-Flusses, Staaten Delta Amacuro und Sucre, Teilgebiete der Staaten Falcon, Merida und Zulia, (siehe Karte). Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.	
Mittleres Risiko	
<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Regionen nördlich des Orinoco-Flusses (Ausnahmen siehe oben), einschliesslich Caracas und Isla Margarita und anderer Inseln (siehe Karte). 	

	<p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. Hinweis: Aufgrund der politischen Lage und des sehr eingeschränkten Gesundheitswesens im Land wird allen Reisenden, die Gebiete mit mittlerem Malariarisiko besuchen, die Mitnahme einer notfallmässigen Selbstbehandlung gegen Malaria empfohlen.</p>
Vietnam	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 17%, <i>P. vivax</i> 52% andere (nicht spezifische) 31%, einschliesslich <i>P. knowlesi</i>
	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land, einschliesslich Inseln. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
Western Sahara	Kein Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: Zentren grosser Städte.
	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
Yemen	Geringes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz.</p>
	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
	Spezies
	<i>P. falciparum</i> 98% <i>P. vivax</i> 2%
Yemen	Hinweis
	Die Malaria-situation ist aufgrund der anhaltenden instabilen politischen Lage unklar, ebenso ist die Gesundheitsversorgung im Land nicht garantiert.
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land, inklusive Sana'a und Insel Sokotra (Insel vor Somalia). <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
Zambia	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	<ul style="list-style-type: none"> Regionen: ganzes Land. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.</p>
	Malaria Risikogebiete
	Siehe Karte
Zimbabwe	Spezies
	<i>P. falciparum</i> >99%
	Hohes Risiko
	Ganzjährig: im Norden, Osten und Nordwesten des Landes (siehe Karte), einschliesslich des Sambesi-Tals, der Victoriafälle, der Nationalparks Chizarira, Gonarezhou und Mana Pools (Ausnahmen siehe unten).
	Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz und Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe mit passendem Präparat und entsprechender Dosierung.
	Saisonales Risiko
	Es besteht ein saisonales Risiko in den folgenden Regionen (siehe Karte):
	<ul style="list-style-type: none"> Provinz Midlands, Teile der Provinzen Mashonaland West und Matabeleland North sowie zentral im Land gelegene Gebiete anderer Provinzen (Ausnahmen siehe oben und Karte); Hwange- und Matobo-Nationalparks.
	<ul style="list-style-type: none"> Von September bis Mai: Das Malariarisiko ist hoch. Von Juni bis August: Das Malariarisiko ist mittel.
	Mittleres Risiko
<ul style="list-style-type: none"> Ganzjährig: Städte Harare und Bulawayo. <p>Vorbeugende Massnahmen: Mückenschutz. In Risikosituationen Mitführen eines Medikamentes zur notfallmässigen Selbstbehandlung einer Malaria.</p>	

Tabelle Stand August 2025. Nicht aufgelistete Länder sind laut WHO malariafrei. Die Prozentangaben für *P. falciparum*, *P. vivax* geben die Verteilung der beiden Erreger laut den im jeweiligen Land gemeldeten autochthonen Fällen an.

Aufgrund möglicher Änderungen epidemiologischer Gegebenheiten und im medizinischen Wissensstand kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Quelle: World Malaria Report 2024, adaptiert von Olivia Veit ECRM. Zur Verfügung gestellt für Österreich durch die ÖGTPM.